

Salzburg, im Juni 2011

Medien Nachbericht „Festival der jungen Chöre 2011“ Zell am See – 02.-05. Juni 2011

Ganz Zell am See erklang am Wochenende in den schönsten Tönen. Nach sieben Jahren Pause fand in Zell am See und Umgebung wieder ein Festival der jungen Chöre statt. Insgesamt 14 Chöre mit über **350 Sängerinnen und Sänger** im Alter von 14 bis 26 Jahren aus allen österreichischen Bundesländern, aus Aosta, aus dem Friaul, aus dem Trentino und aus Südtirol bewiesen, dass Singen nach wie vor bei der Jugend "in" ist. Salzburg war mit "Men Only" und den "Salzburger Chorknaben und -mädchen" vertreten.

Am Freitag wurde eine **Bergmesse am Asitz in Leogang** von den Chören gestaltet mit anschließender **"Open stage" auf der Tonspuren Bühne** am Gipfel.

Beim **Gasslsingen** am Samstag hüllten die Chöre die Plätze im Zeller Stadtzentrum in eine harmonische Klangwolke. Zudem gab es an drei Abenden im Ferry Porsche Congress Center unter dem Motto "Jugend singt" **öffentliche Konzerte**.

Der als Überraschung angekündigte Programmpunkt am Samstag Abend entpuppte sich als **"Bluatschink"-Konzert** und kam bei allen Besuchern unglaublich gut an. Toni Knittel, selber Chorleiter in seiner Heimatgemeinde, baute die sängerischen Fähigkeiten der TeilnehmerInnen geschickt in sein Konzertprogramm ein und so entstand ein wunderschönes Miteinander-Musizieren und Feiern bis Mitternacht.

Als Abschluss wurde am Sonntag in der Zeller Pfarrkirche ein **ökumenischer Gottesdienst** gestaltet.

Das Festival der jungen Chöre wurde vom Chorverband Salzburg organisiert, dieses Mal in memoriam Hanspeter Lugstein, dem vor wenigen Monaten verstorbenen Präsidenten des Chorverbandes, der noch an den Vorarbeiten zu dieser Veranstaltung mitgewirkt hat. Das schöne Wetter hatten wir sicher noch seinem Einfluss zu verdanken.

Der Hauptorganisator kommt selber aus Zell am See, Ferry Steibl von der Liedertafel Zell am See, der Vizepräsident des Chorverbandes.

"Mit dem Festival wollten wir den jungen SängerInnen die Möglichkeit bieten, ihr Können einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, zudem wurden zahlreiche Freundschaften und Kontakte geknüpft", sagten Steibl und auch der Präsident des Salzburger Chorverbandes, Dieter E. Schaffer, unisono.